

## PRESSEMITTEILUNG

### Die intelligente Leichtigkeit des Seins

#### goetzpartners veröffentlicht Studie zu Connected Home

***München, 21. März 2013. Die Aussichten für Connected Home Anbieter sind vielversprechend, aber bisher ist das Thema Connected Home bei den Verbrauchern kaum angekommen. Eine aktuelle Studie des unabhängigen Beratungsunternehmens goetzpartners beleuchtet die rasante Entwicklung in ihrem ganzen Ausmaß. 57 Prozent der befragten Konsumenten haben ein sehr hohes Interesse an der Thematik. Allerdings nutzen aktuell nur 3 bis 6 Prozent der Befragten Connected Home Angebote. Die einzige Ausnahme bildet die Verbindung eines Computers/Laptops mit einem TV-Gerät, die bereits 28 Prozent der Befragten nutzen. Die repräsentative Endkonsumentenbefragung, ergänzt durch eine Expertenbefragung unter den wichtigsten Marktteilnehmern, zeigt auf, was der Verbraucher von dieser Branche künftig erwarten kann und welche Chancen sich daraus für die gesamte Wirtschaft ergeben.***

Ist Connected Home auf dem Weg, den Massenmarkt zu erobern? Dieser Frage geht die aktuelle Studie des Beratungshauses goetzpartners nach. Dafür wurden im Zeitraum von August 2012 bis Februar 2013 47 Experten aus den Teilbereichen des Connected Home, sowie 500 Endkunden im Alter von 18 bis 69 Jahren befragt. Das Ergebnis: Über die Hälfte der befragten Konsumenten äußert ein hohes Interesse an Connected Home, eine relevante Nutzung kann Connected Home allerdings aktuell nur im Bereich Consumer Electronics verzeichnen.

#### **Drei zentrale Fragen standen im Fokus:**

- Welchen Nutzen haben die Konsumenten durch eine vollständige oder partielle Heimvernetzung?
- Wie möchte der Kunde Heimvernetzung nutzen und wie sind dessen Kaufabsichten?
- Wie sind die Anbieter in diesen Bereichen aufgestellt, um die Kundenwünsche zu erfüllen?

goetzpartners definiert Connected Home als intelligente Vernetzung verschiedener technischer Geräte in einem Haushalt. Die Einsatzgebiete sind vielfältig und reichen von Consumer Electronics über Energie, Gesundheit, Sicherheit und Weiße Ware bis hin zur Hausautomation.

## **Erste Marktetablierungen**

Die goetzpartners-Umfrage zeigt eine Spitzenpositionierung der smarten Technologien im Bereich der Consumer Electronics. Die Hälfte der befragten Experten sieht hier die größten Entwicklungschancen des Connected Home. „Consumer Electronics wird künftig das Zugpferd für weitere vernetzte Lösungen im Haushalt sein. Und das, obwohl sich die meisten Verbraucher bei der Anschaffungen von entsprechenden Produkten der umfassenden Möglichkeiten im Connected-Home-Segment noch nicht bewusst sind“, so Dr. Alexander Henschel, Managing Director bei goetzpartners Management Consultants. Consumer Electronics, zu welchen beispielsweise Smartphones zählen, haben sich auf dem Markt etabliert. Nun gilt es, die Interoperabilität unter den Produkten zu steigern. Angebote aus dem Bereich „Energie“ nehmen, nach Meinung der Experten, mit 38 Prozent den zweiten Platz ein. Gefördert wird dies durch das Anfang 2010 in Kraft getretene Energiewirtschaftsgesetz, das die Installation von Smart-Metern in Neubauten und bei umfangreicher Sanierung vorschreibt. Hier müssen die Anbieter noch das Vertrauen der Konsumenten gewinnen und ihnen die Angst vor Datenmissbrauch nehmen.

## **Ein breites Spektrum an Möglichkeiten**

Für smarte Technologien besteht ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten: Anwender, die ihre Geräte kombiniert nutzen, profitieren von einer zentralen, auf ein Hauptgerät konzentrierten Steuerung vielfältiger Aktionen. Weitere Vorteile sind eine erhöhte Flexibilität. Bei Abwesenheit können Nutzer extern auf Heizung, Licht oder Sicherheitsanlagen zugreifen. Auch finanziell bietet Connected Home einen Mehrwert, so lässt sich die Bedienung energieintensiver Geräte auf Zeiten abstimmen, in denen Strom günstiger angeboten wird. Nicht zuletzt können kranke, alte oder hilfsbedürftige Menschen auf smarte Technologien zurückgreifen. Per Anzeige auf dem TV-Bildschirm wird beispielsweise an eine Pilleneinnahme erinnert oder ein Notruf durch Fallsensoren im Fußboden abgesetzt.

## **Weiterhin aktiv Bewusstsein schaffen**

Entwicklungsbedarf sieht die Studie zu Connected-Home für Sparten wie die Sicherheits- oder Gesundheitsbranche, die aktuell in intelligente Systeme investieren. Hier sei ein aktiveres Erscheinen in der Werbung nötig, um dem Verbraucher Möglichkeiten aufzuzeigen. Marcus Worbs-Remann, Partner bei goetzpartners, resümiert: „Um aus der Nische bereits vorhandener Produkte herauszukommen, sind konzertierte und stärkere Vermarktungsaktivitäten der Hersteller und des Handels bzw. Handwerks nötig.“ Außerdem

geben 25 Prozent der Befragten an, besonders auf eine anwenderfreundliche Bedienung Wert zu legen. Hier bietet sich die Orientierung an der Elektronikbranche an, welche dieses Ziel schon seit einiger Zeit verfolgt.

Auch wenn Connected Home für die Verbraucher viele verschiedene und Mehrwert stiftende Anwendungen und Funktionen bereithält, findet die Vernetzung von Geräten im Haushalt heute bei über 90 Prozent der Konsumenten noch nicht statt. Einzige Ausnahme ist die Verbindung von Smart-TV und Computer/Laptop bei 28 Prozent der Befragten. Erst durch eine bessere Vermarktung, eine nutzerfreundlichere Bedienung, gesteigerte Interoperabilität zwischen den Geräte(gattungen) sowie Herstellern und eine Preisangleichung an herkömmliche Produkte ohne intelligente Vernetzung kann die Etablierung auf dem Massenmarkt weiter gefördert werden. .

Connected-Home-Anbieter sind nach Jahren des Testens und Probens mittlerweile weit genug, um den Massenmarkt erschließen zu können. Auch die Konsumenten zeigen ein deutliches Interesse, Connected-Home-Produkte nutzen zu wollen. Es liegt nun an den Anbietern, dieses Potenzial durch ein stärkeres Eingehen auf die Wünsche der Verbraucher und eine verbesserte Vermarktung zu erschließen.

### **Über goetzpartners**

goetzpartners ist ein führendes unabhängiges europäisches Beratungsunternehmen, das M&A-Beratung (Mergers & Acquisitions) und Management Consulting unter einem Dach kombiniert. Mit diesem einzigartigen Angebot berät goetzpartners Unternehmen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette und schafft für sie nachhaltige Werte. Die Gruppe ist mit Büros in München, Düsseldorf, Frankfurt, London, Madrid, Moskau, Paris, Prag, Shanghai und Zürich sowie internationalen Kooperationen vertreten.

goetzpartners Management Consultants berät schwerpunktmäßig in den Bereichen Strategie, Operational Excellence und Business Transformation. Fokus von goetzpartners Corporate Finance ist die Beratung bei Unternehmenskäufen, -verkäufen und Fusionen.

#### **Kontakt:**

Communication Presse & PR

Manuela Nikui

Elisabethstraße 13

80796 München

Tel. +49 89 38 66 52 62

Fax: +49 89 38 66 52 75

Email: [mn@communicationmunich.de](mailto:mn@communicationmunich.de)

[www.communicationmunich.de](http://www.communicationmunich.de)